

Thematik

Die Archäologentage Otzenhausen beschäftigen sich mit der archäologischen Forschungsarbeit in der Großregion. Die Tagung richtet sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Laien und befasst sich mit neuen Ausgrabungen, Projekt- und Forschungsfortschritten. Die Archäologentage Otzenhausen beschäftigen sich mit der archäologischen Forschungsarbeit in der Großregion. Die Tagung richtet sich sowohl an Fachleute als auch an interessierte Laien und befasst sich mit neuen Ausgrabungen, Projekt- und Forschungsfortschritten. Der Kongress ist eine anerkannte Lehrerfortbildung und kann als altertumswissenschaftliche Studienleistung an der Universität des Saarlandes eingebracht werden. Anfrage Stipendien für Studenten bei Michael Koch.



Anmeldung und Information:

www.eao-otzenhausen.de/bildungszentrum/projekt-archaeologie-in-der-grossregion

Veranstaltungsort

Europäische Akademie Otzenhausen
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
info@eao-otzenhausen.de

Konditionen

Do: Führungen/Keltenbüffet 25,- €
Fr / Sa: Vorträge* 95,- € / 45,- € erm.
So: Exkursion 40,- € / 30,- € erm.
(* = inkl. Mittag- und Abendessen)

Kooperationspartner



Institut national de recherches archéologiques préventives



Freundeskreis keltischer Ringwall Otzenhausen e.V.
Verein zur Förderung der Archäologie im Hochwald



Inrap



Inhaltliche Information / Kontakt

Michael Koch

Projektleitung Archäologentage Otzenhausen
Tel. 0049 6873 662-267, E-Mail: koch@eao-otzenhausen.de

ARCHÄOLOGIE IN DER GROSSREGION

ARCHÄOLOGENTAGE OTZENHAUSEN 2016

PROGRAMM

14. - 17.04.2016

EUROPÄISCHE AKADEMIE OTZENHAUSEN
NONNWEILER/SAARLAND

Mit freundlicher Unterstützung von



Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
SAARLAND



Veranstalter



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Dieses Projekt wird im Rahmen des LEADER-
Programms der Region St. Wendeler Land gefördert.

Donnerstag, 14. April 2016	
13.00 Uhr	Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Barth, anschließend Führungen zum keltischen Ringwall (Auswahl von 3 verschiedenen Führungen)
15.30 Uhr	Besichtigung Keltengehöft Otzenhausen
18.00 Uhr	Ausstellung „Archäologie plakativ. Historische Fakten vermarkten – Illusion der Wirklichkeit?“ Begrüßung und Eröffnung
18.30 Uhr	Archäologiepark Römische Villa Borg – Grabung und Rekonstruktion Dr. Bettina Birkenhagen
19.30 Uhr	Keltisch inspiriertes Festessen

Freitag, 15. April 2016	
ab 08.00 Uhr	Check-in-Möglichkeit an der Rezeption
09.00 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter und Projektpartner
09.30 Uhr	Lineare Projekte. Die EPS LU-KA Pipeline. Erwartungen und Ergebnisse unter besonderer Berücksichtigung der Neolithischen Epoche Christoph Schaufert M.A., Schaufert Archäologie Service – Ausgrabung und Dokumentation
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Die mesolithische Stätte von « Zac du Sansonnet » in Metz (Moselle, F)* Patrice Pernot M.A., Institut national de recherches archéologiques préventives (INRAP), Direction Interrégionale Grand Est Nord
11.00 Uhr	DNA und prähistorische Archäologie: Wie sah der mittelsteinzeitliche Mann von Loschbour (Luxemburg) aus, einer der letzten Jäger und Sammler?* Dr. Foni Le Brun-Ricalens, Centre National de Recherche Archéologique (CNRA)
11.30 Uhr	Herxheim bei Landau (Pfalz): Einzigartiger Schauplatz jungsteinzeitlicher Zerstörungsrituale mit Menschenopfern Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Generaldirektion kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) - Direktion Landesarchäologie Außenstelle Speyer
12.00 Uhr	Mittagspause - Posterpräsentationen - Markt der Möglichkeiten
14.00 Uhr	Bandkeramische Figurinen als Ausdruck neolithischer Glaubensvorstellungen PD Dr. Valeska Becker, Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
14.30 Uhr	Zwischen Rheinebene und Pariser Becken – Zum Mittelneolithikum in Luxemburg und Lothringen auf Basis der Silex-Industrie* Guillaume Asselin/Dr. Foni Le Brun-Ricalens, Pôle archéologie préventive Metz Métropole / CNRA
15.00 Uhr	Die ältesten Kupferartefakte an Rhein und Mosel in ihrem mitteleuropäischen Kontext Prof. Dr. Ralf Gleser, Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
15.30 Uhr	Besiedlungsspuren und Gräber der Vor- und Frühgeschichte am Moselufer: Die Ausgrabung vom Mondelange – La Sente* Dr. Michiel Gazenbeek/Arnaud Lefèvre DEA/Patrice Pernot, INRAP, Direction Interrégionale Grand Est Nord
16.00 Uhr	Kaffeepause - Posterpräsentationen - Markt der Möglichkeiten
17.30 Uhr	Ein Ensemble von sieben jung- und spätneolithischen sowie hallstattzeitlichen Gruben mit V- und Y-förmigem Profil aus dem Saartal bei Sarrebourg (Moselle, F)* Élise Maire DESS/Simon Sedlbauer, Pôle archéologie préventive Metz Métropole
18.00 Uhr	Zur Funktion des Seelenlochs der Hessisch-Westfälischen Galeriegräber Marc Schaack, Institut für Vor- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie, Universität des Saarlandes
18.30 Uhr	Gemeinsame Abschlussdiskussion zu den Vorträgen
19.00 Uhr	Abendessen , anschließend geselliger Ausklang

Samstag, 16. April 2016	
ab 8.00 Uhr	Frühstück (nur für Übernachtungsgäste)
09.00 Uhr	Die archäologische Denkmalpflege in Lothringen: Erfassung, Schutz und Dokumentation des archäologischen Erbes* Murielle Leroy, Service régional de l'archéologie d'Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine (DRAC)
09.30 Uhr	Die Aufgaben und Arbeiten des Institut national de recherches archéologiques préventives: Inrap* Marie-Pierre Koenig DEA, Adjointe scientifique et technique, région Lorraine, INRAP, Direction Interrégionale Grand Est Nord
10.00 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Die bronzezeitliche Siedlung von Sainte-Croix-en-Plaine (Haut-Rhin, F) Dr. Felix Fleischer/Michael Landolt/Dr. Muriel Roth-Zehner, Pôle d'Archéologie Interdépartemental Rhénan (PAIR)/DRAC
11.00 Uhr	Das Oppidum Nasium bei Boviolles (Meuse, F): Neuere Forschungen* Dr. Thierry Dechezleprêtre/Dr. Bertrand Bonaventure/Guillaume Encelot M.A./ Dr. Maxence Pieters, Conseil départemental des Vosges/UMR 8546 AOROC
11.30 Uhr	Das römische Gräberfeld von Schwarzerden, Saarland Dr. Inken Vogt, Archäologiepark Römische Villa Borg
12.00 Uhr	Mittagspause - Posterpräsentationen - Markt der Möglichkeiten
14.00 Uhr	Aktuelle Resultate der Experimentellen Archäologie: Rohglas- und Fensterglas-herstellung beim Glasofenprojekt im Archäologiepark Römische Villa Borg Frank Wiesenberg B.A., Archäologiepark Römische Villa Borg
14.30 Uhr	Überblick zur Erforschung der römischen Villa Mageroy (1984-2015)* François Casterman, Groupe d'Archéologie de Habay ARC-HAB
15.00 Uhr	Geoarchäologische Untersuchung einer Wasserleitung im antiken Grand (Vosges, F)* Henri-Georges Naton/Dr. Julie Dabkowski/Dr. Julian Wiethold/Muriel Boulou/Carole Vissac, Géoarchéon SARL/INRAP
15.30 Uhr	Kaffeepause - Posterpräsentationen - Markt der Möglichkeiten
16.30 Uhr	Römische Siedlungsplätze und alte Agrarstrukturen im Warndt Stefan Zender, Ehrenamtlicher Denkmalbeauftragter des saarländischen Landesdenkmalamtes
17.00 Uhr	35 Schlaglichter auf die archäologische Vergangenheit von Toul* Remy Jude, INRAP, Direction Interrégionale Grand Est Nord
17.30 Uhr	Archäobotanische Funde aus der Innenstadt von Toul (Meurthe-et-Moselle, F) als Zeugnisse zu Ackerbau und Ernährung von der römischen Epoche bis zur frühen Neuzeit Dr. Julian Wiethold, INRAP, Direction Interrégionale Grand Est Nord
18.00 Uhr	Schlussworte der Veranstalter
19.00 Uhr	Abendessen und geselliger Ausklang

Sonntag, 17. April 2016	
ab 8.00 Uhr	Frühstück (nur für Übernachtungsgäste)
09.00 - ca. 19.30 Uhr	Exkursion in die Großregion; Besichtigung von Museen und Ausgrabungsstätten in Belgien.
	* Diese Vorträge werden simultan ins Deutsche gedolmetscht, s. kommentiertes Vortragsprogramm: www.eao-otzenhausen.de
	Während der Tagung „Markt der Möglichkeiten“: Informationsstände, Büchertische, Ausstellungen, Posterpräsentationen und weitere Aktivitäten